Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kriegskost

Wir sprachen einst vom Krähenessen.
Wer kriegt' dabei die Gänsehaut?
Jetzt wird in Deutschland ernst ermessen,
Daß sich die Krähe leicht verdaut.

Verordnet hat es der Minister,
Dem man gehorsamst jederzeit:
Es wird die Krähe dem Register
Der Kriegsernährung eingereiht.

Sofort, zum Sieden oder Braten,
Wird dezimiert der Krähenflug.
Ob sie auch nützlich sei den Staaten,
Der Krähen hat es ja genug.

Daß sie auf Wotans Schultern ruhten,
Gewärtig ihres Herrn Gebot,
Das schirmet heute nicht die Guten,
Das Kriegsrecht fordert ihren Tod.

Verdauen ohne Darmbeschwerde
Läßt sich im Tier- und Pflanzenreich
Noch manches: Wurzeln aus der Erde,
Die Würmer und der Frosch im Teich.

Der Teufel, wenn er sitzt in Nöten,
Mit Fliegen munter sich befleischt,
So kann der Mensch mit saubern Kröten
Sich nähren, wenn's der Drang erheischt.

Uns gilt so manche Speise eklich,
In China ist sie leckrer Schmaus.
Drum, Europäer, kehre kecklich
Mit allen Vorurteilen aus.

Karl Jahn

Der Friedensstifter

(Eine Fabel)

Zwischen den Tieren des Urwaldes war Streit ausgebrochen. Keines wußte, wer zuerst angefangen und doch war sich jedes bewußt, vom andern beleidigt worden zu sein. Nachdem die Stimme eines alten Faultieres, das zum Frieden mahnte und sich Ruhe ausbat, ungehört verhallt war, kam es zur Schlacht, oder besser gesagt zum Schlachten. Die einen kämpften für die Freiheit des Urwaldes, die andern für die Schattenstellen der Bäume, die dritten wieder für die Sonnseiten, während die vierten und fünften gar für das Mondlicht ihre Gesundheit und das Leben opferten. Nachdem nun das Schlachten lange gedauert, der Urwald verwüstet war, und alle so erschöpft waren, daß sie beinahe nicht mehr kämpfen konnten und nur noch mit Hilfe von Selbstsuggestion sich mühsam auf den Füßen hielten, kam der Affe zu ihnen und bot ihnen Frieden an. Die Affen waren nämlich an dem Streite nicht beteiligt gewesen, da sie jenseits des Urwaldes ihre eigenen Reservationen aufgeschlagen hatten. Das heißt, wir würden die Affen nicht richtig charakterisieren, wenn wir nicht zugäben, daß sie indirekt ebenfalls am Streite beteiligt waren. Sie hatten stets der einen Gruppe der Streitenden Nahrungsmittel geliefert, ihnen Mittel zukommen lassen, wo sie ihre im Kampf stumpf gewordenen Schnäbel und Krallen wetzen konnten und hatten sie aufgemuntert, im Kampfe auszuharren. Die Affen ließen durch ihren Aeltesten, der in solchen Sachen Uebung hatte, den Streitenden den Frieden anbieten. Für diesen Frieden machte dieser drei Vorschläge, welche also lauteten:

Zum Ersten: „Es sei alles zu bleiben, wie es vorher war, keiner sei dem andern etwas schuldig oder trage ihm etwas nach."

Zum Zweiten: „Die Streitenden sollten den Affen für die ihnen während des Kampfes geleisteten negativen und positiven Dienste verpflichtet sein und ihr Augenmerk darauf richten, wie sie diesen Verpflichtungen nachkommen könnten."

Zum Dritten und Letzten: „Es sei anzuerkennen, daß die Affen nur aus Loyalität und Freundschaft den Frieden vermitteln, da sie aus Mangel an weiterm Interesse sich selbstlos in den Dienst der guten Sache gestellt." —

Da tönte durch den Urwald ein lautes, anhaltendes Lachen. Das Faultier, das während des ganzen Streites in den dichten Aesten eines Baumes geschlafen hatte, war bei diesen Friedensbedingungen erwacht. Weil sie ihm aber so drollig und unbezahlbar vorkamen, war es in dieses laute Lachen verfallen. Es war ihm aber nicht möglich mit Lachen aufzuhören, bis es seine ganze Seele ausgelacht hatte. Es ist an den Friedensbedingungen eines seligen Endes verstorben. —

Hermann Strachl

Modernisierte Lieder

Es war ein Sonntag hell und klar,
Ein selten schöner Tag im Jahr,
Wir gingen beide, o, wie brav,
In einen Kinomatograph.

Der Lindenwirt im Tale,
Der hat ein niedlich Haus,
Und als ich nicht bezahlen tat,
Da warf er mich hinaus.

O jeh! schwarzbraunes Mädel,
Du schmucke Kellnerin,
Soeben schlägt es zwölf Uhr
Und alle Freud' ist hin!

Brüder lagert euch im Kreise,
Trinkt nach alter Väter Weise,
Aber nur bis Mitternacht,
Denn die Polizei, die wacht.

Alle Fenster aufgemacht,
Daß herein der Maitag lacht,
Raubt Klavierlärm deine Ruh',
Nun, dann mach' sie wieder zu.

Jwis

Leider

„Bei Gott, ich bin ein ganzer Kerl!"
Ja — still in deiner Kammer,
Doch, wo es sich erweisen sollt',
Da war es ganzer Jammer!

Fk.

Bilderbogen

Der Anarchist.

Es war ein langer, hagerer Mensch mit Koteletten. Früher, als noch kein Krieg war, ging er ohne Kragen und unrasiert, und man sah ihm die Anarchie aus den Augen leuchten. Von Beruf war er Kaufmann, aber er arbeitete nichts, denn er lebte von der Unterstützungskasse seiner Brüder. Manchmal hielt er Vorträge in einer Kaschemme; dann zog er einen schwarzen Gehrock an und einen Gummikragen zum Waschen. Auch rasierte er sich dann. In der Zwischenzeit lief er durch die Straßen der Stadt, wühlte in Bibliotheken, schrieb Dramen voll Königsmord und — hundert süße Gedichte auf seine Geliebte. Seine Geliebte war nämlich eine Köchin in einem großen Hotel und brachte ihm manchmal des Abends den Abfall der Küche, das heißt, was die hohen Herrschaften liegen gelassen hatten an der table d'hôte. Er verschlang es mit Wohlgefallen. Er brauchte Blut und Kraft für seine großen mörderischen Pläne.

Dann kam dieser Krieg. Er rückte am dritten Tag in sein Regiment ein nach Frankreich. Bataillon im Argonnenwald. Bekanntschaft mit Herrn Garibaldi. Er wurde ein Held. Kam als Verwundeter nach Paris. Wurde von den Damen verhätschelt. Fand Gefallen an der schönen Welt! Schrie: „Vive la France!" Haßte den Kaiser. Verliebte sich in eine royalistische Krankenschwester. Heiratete sie. Ging als reicher Mann zur Erholung in die Schweiz, vom Dienst dispensiert. Und — erinnerte sich seiner — Vergangenheit. Er begegnete Freunden von der Zunft. Bekam anonyme Drohbriefe. Verkehrte in anderer Gesellschaft. Vermittelte Kriegsgeschäfte und gründete schließlich — eine Zeitschrift zur Anbahnung des Friedens. Im Vorwort seiner ersten Nummer sagte er: „Ich war Anarchist aus idealen Gründen. Ich war im Krieg und habe pour la patrie gekämpft. Ich habe mich wieder gefunden. Ich danke Gott. Es lebe die Kultur nach dem Krieg!" Er stiftete fünfzigtausend Franken fürs Rote Kreuz und kaufte sich am Genfersee eine Villa — vom Gelde seiner Frau.

Gott hab' ihn selig.

Anatol

Champagne Strub

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant „Groß-Zürich"

Beim Gerichtsgebäude, Rotwandstraße 38

Vis-à-vis Gerichtsgebäude
Rotwandstraße, Zürich 4.
Besuche, wenn zu deiner Freude
Du einmal „in Sachen" hier.

Laß' dir klaren Wein kredenzen,
Schmecken auch das kühle Bier,
Denn des Lebens Grundsentenzen
Lassen sich verwerten hier.

S. Ott-Lattner, Metzgermeister,
Rotwandstraße, Zürich 4,
Sorgt für neue Lebensgeister,
Lab' und Speis' in reicher Zier. S. Ot.

Restaurant zum „STERNEN"

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.

GARTEN-Wirtschaft

Prima Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherten Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue) 1437

Sommer-Garten Terrasse, Rondel, Billards etc. etc.

Höfl. empfiehlt sich Frau Josy Furrer-Schnyder.

Sie essen im „METZGERBRÄU"

bei bescheidenen Preisen vorzüglich! 1403

Grand Café „DE LA PAIX"

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10
Zürichs schönstes Familien-Café.
Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.
Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

ZÜRICH

CORSO-THEATER

Täglich Abends 8 Uhr:
Die grössten Spezialitäten der Gegenwart
Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 3½ u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

Corso-Pracht-Säle
Täglich abends 8 Uhr
Auftreten
erster Tanzattraktionen
Prima Salon-Orchester

Corso Speise-Säle
Ia. Speisen und Getränke
zu jeder Tageszeit
Angenehmer
Familien-Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR
Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges.
1472

Hotel-Restaurant Pfauen

Theater :: Soupers

Neu renoviert.
Sorgfältig geführte Küche und Keller.
Es empfiehlt sich K. Herzog.

BODEGA ESPAÑOLA

1449

Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Hotel-Restaurant

SONNE
Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten u. Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Burgunder u. Seewein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten :: DINERS :: M. Künzler-Lutz

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20, 1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1419 Inh. A. Hiltl

Grand Café & Conditorei Odéon

Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Eigene Wiener Conditorei
FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt
Telephon 1650
Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock
Tag und Nacht geöffnet
1421 Inh.: Fritz Thalhauser

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden bei Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss" Fr. 2.80. Garantie! Versand diskret d. **Fr. Gautschi,** Pestalozzihaus, **Brugg** (Aargau). 1528

Vegetarische Speisen

täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich,** finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Thalysia"

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)
Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. Stock.

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher **Automat** Limmatquai 22
Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei **Künstler-Konzerte**
Reichhaltige Speisekarte :-: Erstklassige Weine
Luxemburgische und Wiener Küche.
Inh. **Michel Beffort.**

Wiener Café „Rigi"

Seefeldstrasse 44

Neu renoviertes Lokal.
Spezialität in alten in- und ausländischen Weinen.
Franz. Billard. A. RAUCH Elektr. Licht.
Telephon 4276
1519

Sanitäts-Hausmann A. G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

Alle Nervösen!

und überarbeiteten Menschen sollten drei Mal täglich ein Gläschen oder zwei bis drei Tabletten nehmen von **Dr. Hausmann's**

Elchina

diesem vorzügl. schmeckenden Präparat, das ein **Kraftspender für Blut u. Nerven, Magen u. Darm** ist.
Beziehbar durch alle Apotheken.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konditorei ❖ Kaffeehalle

Usteristraße 13 (Löwenplatz) + A. Boßhard

Café lait und Café crème,
Kuchen, Wähen, Torten,
Und dazu noch sehr bequem
Likörs aller Sorten.

Sei so gut und schreibe du,
Wann ich dich kann sprechen.
Möchte gern ein Rendez-vous,
's ist ja kein Verbrechen.

Merk' dir wohl den Löwenplatz,
Eingang Ust'ristraße.
Freue mich, mein lieber Schatz,
Schon im höchsten Maße.

B. St.

Olympia-Kino

MERCATORIUM
Bahnhofstrasse 51, Eingang Pelikanstrasse

Vom 1. bis inklusive 7. Juni 1916:

Neu für Zürich!

Fesseln der Liebe!

Grosses Abenteuer- und Polizei-Drama in 4 Akten.

Dornen statt Rosen

Liebesdrama in 2 Akten.

Weshalb Moritz seiner Frau treu blieb

Glänzende Komödie mit dem beliebten
Moriz Prince.

„DU PONT"

Prima Küche und Keller.
Die vorzüglichsten Hürlimann-Biere, hell und dunkel.
Spezialität: STERNBRÄU.
1456 EHRENSPERGER-WINTSCH.

Central-Theater

ZURICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstrasse

Grosses Sensations-Programm v. **Mittwoch** d. **31. Mai** bis **Dienstag** d. **6. Juni**

Die **VAMPIRE**

(Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Film)
Serie 4. Spieldauer 1½ Stunden. **5 Akte.**

Die hypnotisierenden Augen

Die kleine Flüchtige

ornehmes Offizier- und Gesellschafts-Drama in **2 Akten**

Deutsche und französische Kriegsnachrichten.

Eigenes erstklassiges Salon-Orchester. Kapellmeister A. Schein.

Restaurant „Frohsinn"

Ecke Bederstrasse **Zürich-Enge** Grütlistrasse

Reale Weine, Hürlimannbier, Most, Kalte Speisen.
Es empfiehlt sich bestens Frau P. SCHILLER, ehem. Keel,
1542 frühere Wirtin v. Velodrom und Albisgütli.

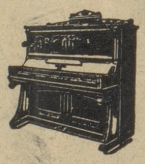
Hotel-Restaurant HENNE

Rüdenplatz
beim Rathaus 1451

Bürgerl. Familien-Restaurant.
Prima offene u. Flaschenweine.
Hürlimann-Bier.
Zimmer mit elektr. Licht und Zentralheizung von Fr. 2.— an.
Grosser Gesellschaftssaal.
Es empfiehlt sich höfl.
E. Soland-Senn.

Amateur-Photographen
kaufen billig bei
Photo-Bär
Zürich
Löwenstr. 51
Anfertigung v. Kopien à 10 Cts.

Pianos



am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Wenn Sie eine gute **Uhr** haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zürich 1
Paul Missel, Ecke Mühlegasse, b. Radhum. Silb. Herren- u. Damenuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie. Ringe, Eheringe, gr Lager. Reparat. v. 2 Fr. an, schnell u. billig. **Gold, Silber u. Platin** wird gekauft.

Lesen Sie

hochinteress., aufklärende Broschüre v. Spezialarzt Dr. Norris über vorzeitige 1454

Nervenschwäche

der Männer, sowie Geschlechtsleiden und deren Heilung zu beziehen für Fr. 2.50 durch
Globus-Verlag, Zürich 1.

UNION-LICHTSPIELE

Ecke Langstrasse-Neugasse **Zürich 5** Trambaltestelle Limmatplatz

PROGRAMM für Sonntag d. 1. Juni (Auffahrtstag) bis Sonntag d. 4. Juni
Anfang 2½, Ende 10½ Uhr.

4 Akte **FANTOMAS** 4 Akte
Detektiv-Drama in 4 Abteilungen

2 Akte **Eva von Montmartre** 2 Akte
Drama in 2 Abteilungen

Bubi u. das **Verbrechen des alten Ledru** — Humorvoll
Incognito — Humoristisch
Waldstimmung — Naturkoloriert
Les alliés à Salonique — Aktualität

Einlagen:
Nette Früchtchen — Komödie, koloriert
Die Gewinnung d. Caviars — Naturaufnahme

Eigene Hauskapelle

Restaurant z. Roten Ochsen

Storchengasse 23 1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—
Samstag und Sonntag Konzerte :-: Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.

SCHÖCHLI'S SCHMIEDE

REKLA'

CAFE und SPEISERESTAURANT

Täglich zwei Konzerte
erstkl. Damen-Kapellen

1517

Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. **Gottlieb Zumsteg.**
Telephon 5516.

Conditorei - Kaffeehalle

Usteristrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
:-: Feinste Patisserie. :-:
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes u. unterhaltungsreiches Programm.
Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi.**

Grand Café Splendid

Beatengasse 11. **Inhaber: Häusser.**
Ital. Künstler-Orchester Boltramo
unter Mitwirkung des Violinvirtuosen Prof. E. Tromler vom Conservatorium Bologna 4—6½ und 8—11 Uhr.
7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation
Tägliche Spezialplatte

Rote und Blaue Radler erledigen prompt und billigst **Gepäck- und sonstige Transporte** **Tel. 8339**
21 Schweizerg. 21

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konzerthalle St. Clara + Basel

Clarastraße 2

Kriegszit isch's, das isch jo wohr,
Trurig schlächti Zite,
Dorum darf eimol im Johr
Eim e Glickstag lite.

Also lad' i Di hit i,
Kumm in d'Clarahalle,
Es soll emol bi guetem Wi
En ander Thema falle.

Bim Konzärt und bim Souper
Wämmer nid vergässe,
Daß trotz Krieg no isch persé
Immer d'Hauptsach 's Aesse.

H. St.

Passage-Café St. ANNAHOF Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener-Conditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7—10½ Uhr vormittags 80 Cts.

Münchner Kindl-Bräu.

Vornehmstes Etablissement - Keine Musik

Direktion: **Hans Thalhauser jun.**, früherer Besitzer des Café Odeon Zürich. 1468

URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag

Grosse Extra-Konzerte

FRANZ PRETTNER 1425

Stets neue Komödien und Possen

Höflichst laden ein **H. Kirchhof und Prettner**

Münchner Kindl

Langstraße-Militärstraße + + + + Inh. G. Burkhardt

Täglich Künstler-Konzerte + + Damenorchester Höhni

Vorzügliche billige Küche

FALSTAFF 18 Hohlstrasse 18 :-: Zürich 4 :-:

Guter Mittagtisch von 80 Cts. an. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Prima Endemann-Bier, hell u. dunkel. — Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung. Höfl. empfiehlt sich **K. Specker u. Frau.**

Conditorei EGLI

Weinplatz Gold. Medaille: Bern 1914 — **Zürich** Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Restaurant „Bauernschänke"

Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag 141

:: :: Frei-Konzert :: ::

ff. offene u. Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: hell u. dunkel

Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Badenerstrasse 249 WARTBURG Ecke Berthastr.

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten Speisen zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine u. Löwenbräu Dietikon

Es empfiehlt sich höflich 1445 **Alb. Müller-Moser**

Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Buchdruckerei Jean Frey

Zürich, Dianastraße

Wein- u. Speisen-Karten, Menus, Blocks, Flaschen-Etiquetten, Rechnungen, Konzertprogramme, Einladungs-Karten, Couverts, wirkungsvolle Plakate etc. etc.

Appenzeller Biberfladen 1533

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 50 Cts. per Stück.

Appenzeller Honig-Leckerli per 50 Stück Fr. 1.20.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Spezialgeschäft Ulrich Frehner, Bahnhofstrasse, Herisau.

RESTAURANT „GROSS ZÜRICH"

beim neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstrasse 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-Bier, hell und dunkel.

Höflichst empfiehlt sich **S. Ott-Lattner**, Metzger.

Telephon Nr. 11210.

Restaurant „Spiegelhof" Spiegelgasse Nr. 19

Extra-Unterhaltungskonzerte! 1412

ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere

Gute Speisen. Höfl. ladet ein **E. Hügli-Gerber.**

Drahtschmidli.

Schönster und grösster Garten der Stadt Zürich.

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter dem Landesmuseum. Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima Weine, **Spezialität:** Walliser, Tiroler. **Prima Hürlimann-Bier.**

1526 Höfl. empfiehlt sich: **Fritz Bayer-Bader.**

Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach

Original Wiener-Küche

Löwenzwinger!

nach **Hagenbeckscher** Art, **zwei Löwen** frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter Holderbüschen, sowie **fünf schöne Panther, Riesenbär und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.**

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

2000 Sitzplätze Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

Unterstrass, Weinberg-Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 **Inh.: H. Baur.**

Restaurant „MILANO" Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. **Mittagessen** mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert **Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50.**

1435 Mit bester Empfehlung **A. Frapolli.**

Café Zwingli Rindermarkt 20 1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine

Gute Speisen :: :: Franz. Billard

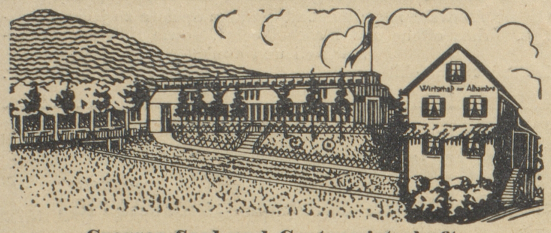
Aufmerksame Bedienung 1488

Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

Bitte, telephonieren Sie 34-34 Auto-Taxameter Tag- und Nachtbetrieb

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

„ALHAMBRA“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen
Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, **leicht verdaulich**, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Walfart“ Hirschengraben Bern (1 Min. v. Bahnhof)

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles inbegriffen
:: Bitte Prospekte verlangen ::
Höfl. empfiehlt sich d. Besitzerin
Familie **Abderhalden.**

BERN
Fuss-Arzt
Dipl. Spezialist in **schmerzloser**, sorgfältig. Behandlg. u. Heilung **v. eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc.**
Telephon 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof
Manucure — Massagen 1486

Wo treffen wir uns am Nachmittag?
Im Thea-room Hortensia
Laupenstrasse Nr. 1, I. St., **Bern.**
Telephon 3946. 1553

Visitkarten liefert prompt und billig **Jean Frey**, Buch- und Kunstdruckerei, Zürich.

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 III. Etage **BERN**
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

RINNER'S WIENER CAFÉ
:: **BERN** ::
Ecke Schauplatzgasse-Gurtengasse
6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer
Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell
Hochfeinen Café und sonstige exquisite Getränke. Zum gefälligen Besuche empfiehlt sich
H. Rinner 1490

Besuchen Sie das
Crèmerie-Restaurant
Münzgraben 1347
vis-à-vis Bellevue-Palais, **Bern.**

4000 Musikstücke
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.
Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.
Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule „Merkuria“
1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung, Stenographie Maschinenschreiben. Prospekte gratis.

Zentral-Kino Bern
Marktgasse Eingang Amtshausgässchen **Amthausgasse**
Die Geheimnisse v. New-York
Die Jagd nach den 7 Millionen.
Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

BASEL
Alte Bayrische Bierhalle
zum Franziskaner
Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 **Emil Angst.**

Café-Restaurant „Casino“
Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara
Clarastrasse 2, Basel
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

ST. GALLEN
Wiener-Café Neumann
St. Gallen 1422
Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

Em Privatier Schneuggi sini Betrachtige.

Da wird jetzt en Mordsspektakel gmacht, de Hauptme St..... heb letzthi bime-ne französische Verwundetezug en Bankdirägter verhafte-n-und abführe lah, will 'r, wo de Zug abgfahre seig und die verwundete Franzose begeisteret grüeft händ: „Vive la Suisse!“ grüeft heig: „Vive la France!“ — Es ist däm Herr Dirägter ganz recht gschähe, 'r hett ja chöne rüeffe: „Hurra! Hurra! Hurra!“ dänn wär em nüt gscheh!

Under em Stichwort: „Bâle continue..“, was so viel heißt wie: „Basel fahrt furt...“ tischet das Genfer Blatt „La Suisse“ sine Lesere wieder e „Räubergschicht“ uf, lut däre z' Basel en Elsässer usgwiese worde sei, will 'r nüd in düütsche Militärdienst ygruckt seig... Jetzt ist aber a däre ganze Gschicht keis Wort wahr. Also: „Basel fahrt nüd furt; aber „La Suisse“ in Genf fahrt furt, — nämli — z'schwindle!“

* * *

Eusi sozialdemokratische Zytige, 's „Volksrecht“ und d' „Berner Tagwacht“ schyned vo Slachmalere redigiert z'werde: Sunst strenged sie sich aa, Alles rot z'mache und jetzt werfed sie sich a na uf's Aaschwärze! D'Arbeiter werded rot agstriche und die eidgenössische Bihörde werdet agschwärzt! Au e Beschäftigung!

Glaubt an keinen Teufel, betrachtet die Menschen.

G. St.

Express-Beförderung u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560
Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8
Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar, :: Kassen und Klavieren ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und :: Böden aller Art. 1547